



2019 CLUBHEFT

skiclub-hasle.ch

Rückblick & Ausblick | Impressionen | Berichte

über
über
über
morgen

Heute
vorsorgen

Ihre Zukunft beginnt jetzt

Damit Pläne, Wünsche und Träume
wahr werden – heute vorsorgen.

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den
Grundstein für eine finanziell abgesicherte
Zukunft. Denken Sie an überüberübermorgen –
am besten heute.

raiffeisen.ch/heutevorsorgen

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

INHALTSVERZEICHNIS

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN 2019	5
GV-BERICHT 2018	7
FIS-RENNEN IN SÖRENBERG	8
CLUBRENNEN SKICLUB HASLE	11
BIOSPÄREN-WINTER-TROPHY	13
BERGLAUF	15
JUNIORENBERICHTE	17
JO-BERICHT 2018/19	18
JAHRESBERICHT LUSV-KADER	21
IMPRESSIONEN	22
WINTERSPORTTAG AUF HEILIGKREUZ	25
RENN-IMPRESSIONEN	26
GRAND PRIX MIGROS FINALE	28
ATHLETEN-PORTRAITS LUSV	31
DIES UND DAS	34
SWISS PASS SMILE CHALLENGE	35
RÜCKBLICK VON RINALDO SARAO	36
PORTRAIT EHRENMITGLIED MARIA DUSS	38
JAHRESPROGRAMM 2019 / 2020	41



*Qualität
ist alles!*



R. Fischbacher AG
Metalle
8953 Dietikon

Hagackerstrasse 10
Telefon 044 740 59 00
Fax 044 740 00 19

www.fimet.ch
info@fimet.ch

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:



KENWOOD



www.pilacom.ch

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN 2019

**BEREITS IST WIEDERUM EIN JAHR
VERGANGEN UND WIR STEHEN BALD VOR
DER NEUEN SKISAISON 19/20. ZUERST
GILT ES JEDOCH SICH EIN PAAR
GEDANKEN ZUM VERGANGENEN JAHR
ZU MACHEN UND KURZ RÜCKSCHAU
ZU HALTEN.**

ANLÄSSE

Wie im Vorjahr konnten unsere bewährten Rennanlässe mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Einmal mehr wurde bei den FIS-Rennen und unserem Saturday-Night-Slalom tolle Arbeit geleistet, sodass die Rennfahrerinnen und Rennfahrer dies mit grossem Lob und Dank würdigten. Da konnte nicht einmal der Dauerregen am Nachtslalom der guten Stimmung Abbruch tun. Die Herren-FIS-Rennen haben dank dem zielgerichteten OK und der vielen Helfer aus den beiden Skiclubs Hasle und Schüpfheim ein sehr hohes Level erreicht. Die Würdigung mit dem Werbespot für unsere Rennen am Weltcup in Adelboden durch Marc Berthod wurde perfekt in die ganze Schweiz hinausgetragen.

Am Clubrennen waren dieses Jahr etwas weniger Teilnehmer am Start. Vermutlich war das Datum mit fast schon sommerlichen Temperaturen etwas spät angesetzt. Viel Freude bereitete auch das Finale des Grand Prix Migros. Unser Club war mit einer sehr grossen Anzahl Helfer an diesem einmaligen Anlass beteiligt und unterstützte nachbarschaftlich den SC Sörenberg. Der Sommeranlass wurde mit dem Tennisplausch im Farbschachen abgehalten. Rund 30 Klubmitglieder haben diesen Vorsommerabend bei Spiel, Speis und Trank genossen. Der Berglauf im Herbst wurde einmal mehr durch unseren OK-Präsidenten Andi mit seinem Team mustergültig organisiert und durchgeführt. Erstaunlich für mich immer wieder, wie viele (auch ältere Teilnehmer) diese Strapazen unter die Füsse nehmen und Topzeiten herauslaufen.

JO / RENNSPORT

Mehr und mehr entpuppt sich unsere JO in der ganzen Region als Aushängeschild. Wir stellen erfreut fest, dass sich vermehrt Familien aus anderen Gemeinden unserem Club anschliessen, damit ihre Kinder in die JO eintreten können. Dass dies für uns auch neue Herausforderungen bringt, ist wohl verständlich. Wir sind gefordert, genügend JO-Leiter und -Trainer zu rekrutieren, damit sich der Anspruch an Qualität und Quantität die Balance halten.

Deshalb ist es mir ein grosses Anliegen, unserem umsichtigen JO-Leiter Michel Bieri und seinem Trainerstab ganz herzlich für die riesige Arbeit zu danken. Die vielen Top-Platzierungen an den JO-Rennen und die etlichen Athleten, welche den Sprung in ein höheres Kader geschafft haben, zeugen von der Qualität unserer JO. Schön zu sehen, wie die Eltern die Kinder unterstützen und auch bei Trainings immer wieder helfend vor Ort sind. Es soll für unseren Club daher Ansporn sein, sich im Nachwuchsbereich weiterhin und noch vermehrt zu engagieren. Erfreulich war, dass im letzten Winter an einigen regionalen Rennen Juniorinnen, Junioren oder Erwachsene des SC Hasle am Start standen und mit sehr guten Resultaten unseren Club repräsentierten.

ALLGEMEINES UND DANK

Wie dem Clubheft zu entnehmen ist, starten wir neu eine Serie, bei welcher wir unsere Ehrenmitglieder porträtieren möchten. Ziel mit dieser Serie soll sein, unseren Clubmitgliedern das Wirken und die Verdienste unserer EM aufzuzeigen. Da sind sicherlich sehr interessante Geschichten zu lesen, welche bei uns Erstaunen und Achtung auslösen werden.

Auf diese Generalversammlung hat unser Vizepräsident Rinaldo Sarao demissioniert. Unzählige Jahre hat sich Rinaldo im Vorstand engagiert und für unseren Verein eigennützig eingesetzt. Rinaldo, für den grossen Einsatz für unseren Club möchten wir dir ganz herzlich «Danke» sagen.

Zum Schluss möchte ich allen danken, welche unseren Verein im letzten Jahr unterstützt haben. Angefangen bei unseren treuen Sponsoren und Gönnern, meinen Vorstands-Kameradinnen und -Kameraden und allen lieben Skiclubmitgliedern, welche durch Helfereinsätze oder andere Aktivitäten das Vereinsleben mitgestalten und prägen.

Nach einem wirklich tollen letzten Winter mit sehr guten Schnee- und Pistenverhältnissen durften wir einen schönen und heissen Sommer geniessen. Machen wir uns deshalb wieder mal bewusst, wie privilegiert wir sind, in unserer Region zu leben, wo wir im Winter Schnee und die Winterwelt und im Sommer heisse Tage, Berge und die Natur geniessen können. Mit diesen sonnigen Bildern im Kopf wünsche ich allen einen schönen Winter, ein glückliches nächstes Jahr und haltet die Augen offen für das Schöne, das wir haben.

Hasle, im Oktober 2019
Markus Wigger, Präsident

Käsereiladen Mosigen

Andrea und Beat Koch
6163 Ebnet

Montag – Samstag, 8.00 – 12.00 Uhr | Telefon 041 480 08 12

Bruno Stadelmann GmbH



Bauunternehmung
6166 Hasle/Heiligkreuz

Telefon 041 484 32 14

Fax 041 485 03 13

Natel 079 204 69 49

www.stadelmanngmbh.ch

E-Mail: bruno@stadelmanngmbh.ch

- Neu- und Umbauten
- Kundenmaureraufträge
- Kernbohrungen
- Gartengestaltungen
- Umgebungsgestaltung
- Verbundsteinbeläge
- Allg. Tiefbauarbeiten



**SÖRENBERG
BERGBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

Schnee-Spass
und Gemütlichkeit



www.soerenberg.ch

ABWECHSLUNGSREICHES VEREINSJAHR ERLEBT

SKICLUB HASLE: 88. GENERALVERSAMMLUNG IM GASTHAUS HIRSCHEN

AM FREITAG, 2. NOVEMBER, TRAFEN SICH ÜBER 60 MITGLIEDER ZUR 88. GENERALVERSAMMLUNG DES SKICLUBS HASLE IM GASTHAUS HIRSCHEN. PRÄSIDENT MARKUS WIGGER, WELCHER ZUM ERSTEN MAL DURCH DIE GV FÜHRTE, BEGRÜSSTE ALLE ANWESENDEN, GANZ BESONDERS AUCH DIE ZAHLREICH ERSCHIENENEN EHRENMITGLIEDER.

RÜCKBLICK AUF DAS VEREINSJAHR

Der Präsident hielt den Rückblick auf das Vereinsjahr relativ kurz, da mit dem Clubheft allen Mitgliedern bereits viele Informationen, Berichte und Bilder vorgängig gestellt wurden. Das Clubheft ist wiederum sehr gut gelungen, ein besonderer Dank geht dafür an Mirjam Duss. Auf einige Anlässe blickte Markus Wigger aber trotzdem noch etwas ausführlicher zurück. Die Herren-Fis-Rennen konnten im Dezember 2017 nach drei Jahren Absage endlich wieder mal durchgeführt werden. Verschiedene Herausforderungen aufgrund technischer oder wetterbedingter Vorkommnisse verlangten dem neu zusammengesetzten OK einiges ab. Dank des grossen Einsatzes, unter anderem von OK-Präsident Walter Schaller und Rennleiter Res Schmid sowie auch der vielen tatkräftigen Helfer konnte aber alles gut gemeistert und somit zwei tolle Rennen durchgeführt werden. Auch die Zusammenarbeit mit dem Skiclub Schöpfheim funktionierte sehr gut. Im März wurde der Saturday-Night-Slalom durchgeführt, welcher wiederum mit einem eingespielten Team bestens organisiert und erfolgreich über die Bühne ging. Das Clubbrennen eine Woche später war wie immer nebst der sportlichen Herausforderung auch ein geselliger Anlass für die ganze Skiclubfamilie. Im Juni wurde erstmals eine Biketour organisiert. Mit dem Berglauf im Oktober stand der letzte Vereinsanlass auf dem Programm. Dort machte vor allem die hohe Teilnehmerzahl und die wiederum perfekte Organisation unter OK-Präsident Andi Portmann viel Freude. Ein grosses Dankeschön richtete der Präsident auch an JO-Coach Michel Bieri und Dario Schaller, welche sehr viel Zeit und Herzblut in die JO Hasle investieren. Ihr Einsatz wurde auch im letzten Winter wieder mit vielen erfreulichen Resultaten der JO-Kids belohnt.

NEUN NEUMITGLIEDER AUFGENOMMEN

Zehn Mitglieder gaben ihren Austritt aus dem Verein bekannt. Erfreulicherweise konnten aber auch neun Mitglieder mit einem grossen Applaus in den Verein aufgenommen werden. Die Mitgliederzahl beträgt somit neu 229. Kassier Andi Portmann, welcher der Versammlung erstmals die Rechnung präsentierte, konnte einen erfreulichen Gewinn vorweisen. Das Jahresprogramm 18/19 startet mit den Herren-Fis-Rennen, welche neu am 29. und 30. Dezember stattfinden. Der Saturday-Night-Slalom und das Clubbrennen stehen wieder im März auf dem Programm. Vom 29. bis 31. März 2019 findet das Finale des Grand Prix Migros in Sörenberg statt, wo der Skiclub Hasle auch mit Helfern im Einsatz stehen wird. Im Juni wird der beliebte Tennisplausch und im Oktober der Berglauf durchgeführt. Der Präsident stellte noch die neue sehr gelungene Homepage vor, an welcher Andi Portmann viel gearbeitet hat. Zum Schluss dankte er allen Skiclubmitgliedern, welche mit ihren Helfereinsätzen viel zum guten Vereinsleben beitragen, sowie allen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit übers ganze Jahr. Ein besonderes Dankeschön wird auch allen Sponsoren und Gönnern des Skiclubs Hasle für die grosse Unterstützung ausgesprochen. Nach einem feinen Nachtessen aus der «Hirschen»-Küche und der obligaten Kaffeerunde ging eine gemütliche GV zu Ende. (md)



Präsident Markus Wigger mit den anwesenden Neumitgliedern v.l. Julian Wermelinger, Isabelle und Martin Wicki und Michael Duss.

SCHMIDIGER UND ITEN DOMINIERTEN DIE FIS-RENNEN

SKI ALPIN: SÖRENBERG BOT OPTIMALE BEDINGUNGEN FÜR ZWEI FIS-RENNEN DER HERREN

WAS NOCH EIN PAAR TAGE ZUVOR
FAST UNMÖGLICH SCHIEN, BRACHTE
EINE GESCHLOSSENE TEAMLEISTUNG
FERTIG. DIE TRADITIONELLEN FIS-
SLALOMS DER HERREN IN SÖRENBERG
KONNTEN OHNE PROBLEME DURCH-
GEFÜHRT WERDEN. DIE SIEGE BLIEBEN
DANK RETO SCHMIDIGER UND MATTHIAS
ITEN IN DER ZENTRALSCHWEIZ.

Nur die grössten Optimisten glaubten an Fis-Rennen in Sörenberg in der Altjahrwoche. Einer davon war OK-Präsident Walter Schaller. Er war es auch, der zusammen mit seinen Helferinnen und Helfern am Vorbereitungstag nichts unversucht liess, um eine rennfähige Piste auf der Ochsenweid zu präparieren. Grösste Unterstützerin war dabei die Bergbahnen Sörenberg AG, welche den Hang entsprechend vorbereitet hatte.

Den Bergbahnen-Verantwortlichen wurde auch an den Renntagen ein grosses Dankeschön ausgesprochen. «Ohne diesen Effort wären keine Rennen möglich gewesen», unterstrich Schaller die Wichtigkeit dieses Partners.



SCHMIDIGER ODER DOPFER?

Im grossen Teilnehmerfeld mit rund 130 Fahrern reihten sich auch bekannte Namen wie Reto Schmidiger oder



Fritz Dopfer ein. Der Deutsche musste sich im ersten Rennen mit Platz drei zufriedengeben. Der Hergiswiler Reto Schmidiger, Sörenberg-Sieger 2010 und 2013, hingegen gewann das erste Rennen deutlich vor dem Zuger Matthias Iten.

Speaker Reto Eicher fragte Iten bei der Siegerehrung, ob er für einen zweiten Platz im zweiten Rennen unterschreiben würde. Die Frage beantwortete er mit einem klaren ja. Am Sonntag war es aber Iten selber, der zuoberst stand. Das zweite Rennen entschied er hauchdünn für sich und verwies Schmidiger und den Deutschen Anton Tremmel auf die Plätze zwei und drei. Kein Glück hatte der Hasler Gabriel Aregger. Er schied in beiden Rennen aus.



DAS BESTE HERAUSGEHOLT

Die Athleten und Funktionäre waren sich nach den Rennen in Sörenberg einig. Was die durchführenden Skiclubs Hasle und Schüpfheim mit OK-Präsident Walter Schaller und Rennleiter Res Schmid an der Spitze fertig gebracht haben, war das Optimum. Besonders die Athleten waren froh um die guten Bedingungen und bedankten sich bei den Organisatoren für die grossen Bemühungen. Die Bergbahnen Sörenberg AG und Res Gnos von Swiss-Ski unterstützten das Organisationskomitee in der Vorbereitung enorm. Sörenberg hat als Rennaustragungsort, trotz schwierigen Rahmenbedingungen, brilliert und gestandenen Skicracks sowie vielen jungen Athleten tolle Rennbedingungen geboten und dazu beste Werbung für das Grand-Prix-Migros-Finale von Ende März gemacht. Denn einige der Teilnehmer am grössten Jugendskirennen der Welt werden in ein paar Jahren selber an den Fis-Rennen auf der Ochsenweidpiste im Einsatz sein.



Ein Blechschaden...
Und jetzt?



Unfallreparaturen
sind ein
typischer
Fall für

Wolhuserstrasse 24
6122 Menznau
Tel. 041 493 15 25

Carrosserie- und Spritzwerk

Glanzmann

VSCI Carrosserie

www.glanzmann-carrosserie.ch Inhaber Sepp Stalder



TRIBSCHEN-GARAGE

Wigger + Schilliger AG
Tribtschenstrasse 67
6005 Luzern

Tel. 041 360 35 72

www.skoda-luzern.ch
info@skoda-luzern.ch

ŠKODA



Wigger AG
Schreinerei + Küchenbau
6162 Entlebuch
Telefon 041 480 22 75

**Grosse
Online-
Ausstellung**

entlebuch
Wigger
schreinerei
küchenbau

*Traum-
Küchen aus
Entlebuch*

massgenau. hochwertig. preiswert.



www.wigger-kuechen.ch

MEHR ALS EIN GEHÄUSE.

Almatec bietet für jede
Anwendung die passende Lösung.



www.almatec.com



CLUBMEISTERTITEL GEHEN AN LORENA WIGGER UND JULIAN WERMELINGER

CLUBRENNEN SKICLUB HASLE

AM SONNTAG, 24. MÄRZ 2019, FAND DAS CLUB-
RENNEN DES SKICLUBS HASLE AUF DER OCHSEN-
WEIDPISTE STATT. BEI PRÄCHTIGEM SONNENSCHNEIN
UND FRÜHLINGSHAFTEN TEMPERATUREN WURDE
DAS RENNEN IN ZWEI LÄUFEN AUSGETRAGEN.

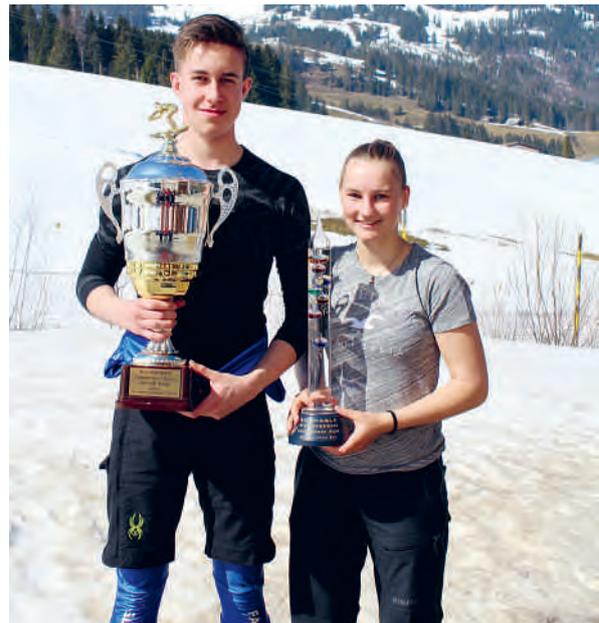
Am Sonntagmorgen fanden sich rund 50 Fahrerinnen und Fahrer beim Startgelände auf der Ochsenweid ein, um wieder einmal etwas Rennluft zu schnuppern. Das Rennen wurde von den JO-Kids lanciert, bevor dann auch die Damen und Herren den ersten Lauf in Angriff nahmen. Das herrliche Wetter und die immer noch perfekte Piste machten die Rennstimmung vollkommen.

RANGVERKÜNDIGUNG IM HOTEL RISCHLI

Nach Rennschluss verschob sich die Skiclubfamilie ins Hotel Rischli, wo es nach einer Stärkung aus der Küche schon bald mit der Rangverkündigung losging. Bei den Jüngsten startete Rahel Bieri in der Kategorie Kids Mädchen und meisterte die zwei Läufe sehr gut. In den Kategorien Animation Mädchen und Knaben gingen die Siege an Vera Tanner und Janis Duss. Sara Koch konnte die Kategorie JO-Mädchen wie bereits im Vorjahr für sich entscheiden. Bei den JO-Knaben konnte Mischa Zemp den JO-Meistertitel vom Vorjahr ebenfalls verteidigen. Er stellte mit seiner schnellen Zeit auch die Tagesbestzeit aller Teilnehmer auf. In dieser Kategorie war es besonders spannend, da Kilian Wicki als Zweitplatzierter ebenfalls



Die Kategoriensieger mit der Clubmeisterin Lorena Wigger (ganz rechts) und Clubmeister Julian Wermelinger (ganz links).



Clubmeister Julian Wermelinger und Clubmeisterin Lorena Wigger.

eine sehr gute Zeit fuhr. Schon den ganzen Winter über konnten Mischa Zemp und Kilian Wicki einige sehr gute Ränge, Podestplätze oder sogar Siege an Punkterennen herausfahren. Präsident Markus Wigger gratulierte ihnen, wie auch Selina Bieri, welche ebenfalls mehrere Podestplätze an Punkterennen bejubeln konnte, zu ihren tollen Leistungen und wünschte allen weiterhin viel Erfolg.

LORENA WIGGER UND JULIAN WERMELINGER

Lorena Wigger und Julian Wermelinger konnten die Juniorinnen- respektive Junioren-Kategorie für sich entscheiden und holten sich damit sogleich die Clubmeistertitel 2019. Für Lorena Wigger war es nach 2017 der zweite Meistertitel, für Julian Wermelinger war es eine Premiere. Corinne Wermelinger gelang die schnellste Fahrt bei den Damen, bei den Herren-Kategorien stellte Dario Schaller die Bestzeit auf. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Clubrennens durften als Preis dieses Jahr eine praktische Trinkflasche entgegennehmen, welche sicher auch für das kommende Sommertraining gut genutzt werden kann. Nach der Rangverkündigung blieb noch Zeit, um die Frühlingssonne auf der Terrasse etwas zu geniessen, was den gelungenen Tag perfekt abrundete. Die gesamte Rangliste sowie Bilder sind auf www.skiclub-hasle.ch zu finden. (md)

helvetia.ch/sursee

**Engagement.
Leidenschaft.**



**Bis
ins Ziel.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



André Thalmann
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Sursee
T 041 484 24 89, M 079 830 88 82
andre.thalmann@helvetia.ch



Fit for the future.

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft wurde das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen.

Tagtäglich lesen Millionen von Menschen auf der ganzen Welt Zeitungen, Magazine, Kataloge, Romane und Schulbücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.



MÜLLER MARTINI

Müller Martini Maschinen & Anlagen AG | Hasle | www.mullermartini.com/mf

Metall Service Menziken

klöckner & co multi metal distribution

LETZTER SUPER-G FIEL INS WASSER

SKI ALPIN: 17. BIOSPHÄREN-WINTER-TROPHY MIT WASSERFALLEN-DERBY UND SATURDAY-NIGHT-SLALOM

AUFGRUND VON WINDBÖEN UND ZU NASSEN PISTENVERHÄLTNISSEN KONNTE AM SONNTAG, 10. MÄRZ, DER SUPER-G DER BIOSPHÄREN-WINTER-TROPHY NICHT DURCHFÜHRT WERDEN. SO ZÄHLTEN DAS WASSERFALLEN-DERBY UND DER SATURDAY-NIGHT-SLALOM ZUR WERTUNG.

Es hätte der letzte Super-G in der Geschichte des Skiclubs Sörenberg sein sollen, doch es kam anders. – «Die starken Windböen und die nassen Pistenverhältnisse liessen es uns nicht verantworten, das Rennen durchzuführen und damit die Sicherheit der Fahrer zu gefährden», resümierte Werner Imbach, technischer Delegierter von Swiss-Ski, nachdem der Super-G vom Sonntag abgesagt worden war. Es ist eine von drei Disziplinen der Biosphären-Winter-Trophy, welche nun schon zum 17. Mal von den drei Skiclubs Reigoldswil, Hasle und Sörenberg durchgeführt wurde.

Bedauert wurde die Absage des Super-G vor allem deshalb, da dieser in diesem Jahr zum letzten Mal durchgeführt worden wäre (der EA berichtete). Skiclub-Präsident Adrian Zurbuchen würdigte bei der Rangverkündigung die Arbeit der



vielen Helfer, die den Lauf schon gesteckt hatten und im Regen wieder abräumen mussten. Die Absage sei traurig, trotzdem geht die Sicherheit der Fahrer – gerade in einer Speed-Disziplin – vor. In diesem Jahr zählten so nur der Riesenslalom Wasserfallen-Derby des Skiclubs Reigoldswil sowie der Saturday-Night-Slalom des Skiclubs Hasle zur Wertung. Diese Rennen fanden am Samstag statt.

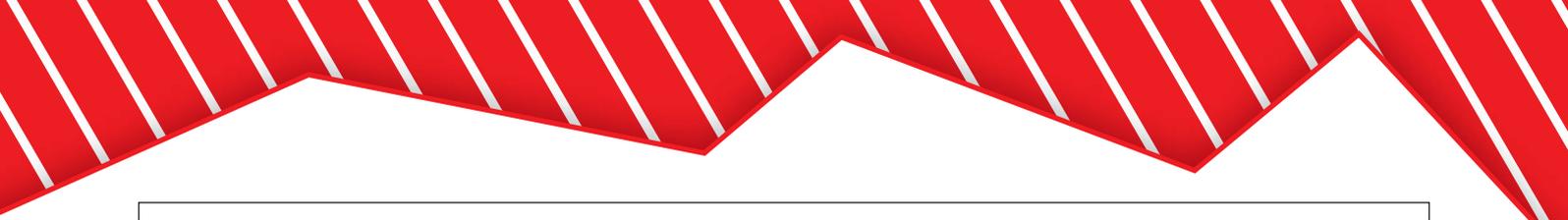
YOUNGSTER AM SCHNELLSTEN

In der Kombinationswertung der Biosphären-Winter-Trophy siegte Therese Altherr vom SC Urnäsch vor der Lokalmatadorin Janine Wicki vom SC Sörenberg, die im Total 60 Hundertstelsekunden auf die Siegerin verlor. Den dritten Platz belegte Carina Truttmann vom SC Hochstuckli Sattel. Bei den Herren fuhr der Youngster Livio Camenzind vom SC Schwyz mit Jahrgang 2001 allen davon. Er gewann die Biosphären-Winter-Trophy vor Christoph Altherr vom SC Urnäsch und Raphael Bettschen vom SC Wimmis. Die Top-Ten der Trophy wurden bei den Damen und bei den Herren mit attraktiven Preisen aus der Unesco Biosphäre Entlebuch belohnt.

SLALOM IM DAUERREGEN

Zwar im Dauerregen aber immerhin durchgeführt werden konnte am Samstagabend der traditionelle Saturday-Night-Slalom des Skiclubs Hasle. Rund 70 Fahrerinnen und Fahrer bewältigten die 39 beziehungsweise 41 Tore im ersten und zweiten Lauf. Sehr erfolgreich waren dabei zwei Fahrerinnen des Skiclubs Schüpfheim: Fabia Unternährer siegte bei den Damen Elite mit über zwei Sekunden Vorsprung auf die Trophy-Siegerin Therese Altherr und Carina Truttmann. Michèle Wicki gewann bei den Damen U18 mit 85 Hundertstelsekunden vor der zweitplatzierten Schwyzerin Nicole Camenzind und mit fast zwei Sekunden vor Viviane Vogt, Reigoldswil, die auf den dritten Platz fuhr.

Am Samstagvormittag hatten sich die einheimischen Fahrerinnen für die Biosphären-Trophy bereits eine sehr gute Ausgangslage geschaffen. Michèle Wicki vom Skiclub Schüpfheim siegte bei den Damen U18 in beiden Rennen und auch Janine Wicki aus Sörenberg feierte im Riesenslalom einen Doppelerfolg.



SFS unimarket



**EINFACH
SCHWUNGVOLL**

WIR BRINGEN IHRE KOMMUNIKATION IN SCHWUNG.
LASSEN SIE SICH UNVERBINDLICH BERATEN.

Entlebucher Medienhaus Druckerei Schüpfheim AG | www.entlebucher-medienhaus.ch
RUND UM KOMMUNIKATION

wirz-entlebuch.ch
041 480 17 81



GROSS UND ARNOLD WAREN NICHT ZU STOPPEN

LAUFSPORT: 42. BERGLAUF HASLE-HEILIGKREUZ-FIRST

TROTZ GARSTIGEN WETTERKONDITIONEN LIEFEN AM SONNTAG, 6. OKTOBER, 121 SPORTLERINNEN UND SPORTLER DEN BERGLAUF HASLE-HEILIGKREUZ-FIRST. PHILIPP ARNOLD AUS CHAM HOLTE SICH BEI DEN HERREN DEN TAGESSIEG, PAULA GROSS AUS RICHTERSWIL SIEGTE BEI DEN FRAUEN.

Bei diesem schmutzigen Wetter lagen wohl viele noch im Bett, als um 10.30 Uhr 87 Sportler und Sportlerinnen bei der Garage Bucher in Hasle und 34 Junior-Läufer und -Läuferinnen beim Kurhaus Heiligkreuz Richtung First starteten. Der Wettergott meinte es aber gut mit den Teilnehmenden, denn erst nach 70 Minuten fing es an zu nieseln. Davor schaute sogar die Sonne kurz vorbei.

710 HÖHENMETER IN 40 MINUTEN

Schon zum 42. Mal organisierte der Skiclub Hasle unter der Leitung von OK-Präsident Andi Portmann den alljährlichen Berglauf, den neunten und letzten Lauf der Zentralschweizer Berglaufmeisterschaft 2019. Auf einer Länge von acht Kilometern war eine Höhendifferenz von 710 Metern bis zum Ziel beim Berghaus First zu bewältigen. Einige waren auf schnellem Fuss unterwegs, wenige Teilnehmer starteten in der Kategorie Nordic Walking und andere hatten einfach das Ziel, oben anzukommen.

Der Tagessieger bei den Männern kam aus Cham. Philipp Arnold erreichte nach sagenhaften 40.24 Minuten das Berghaus First. Bei den Frauen siegte Paula Gross aus Richterswil mit einer beeindruckenden Zeit von 46.43.



VIELVERSPRECHENDER NACHWUCHS

Auch die Jungen waren ambitioniert unterwegs. Den Tagessieg bei den Juniorinnen holte sich Melanie Kunz aus Luzern. Sie erreichte das Ziel in 59.38 Minuten. Sven Buholzer aus Schwarzenberg, der sich den Sieg bei den Junioren holte, war mit 46.05 Minuten sogar noch etwas schneller. In den U12- und U14-Kategorien, welche von Heiligkreuz aus starteten, holten sich die Tagessiege Alexa Aregger aus Schüpfheim, Noel Emmenegger aus Flühli, Leandra Schöpfer aus Marbach und Silvan Lauber aus Schwarzenberg.

Da die Berglaufsaison mit dem Berglauf auf die First beendet wurde, wird am 26. Oktober das Absenden der «Zentralschweizerischen Berglaufmeisterschaft» auf dem Brienzer Rothorn stattfinden, welches in diesem Jahr durch das OK Berglauf Hasle-Heiligkreuz-First organisiert wird. Dort werden aus elf Kategorien die besten drei Läufer aus jeder Kategorie prämiert. Ebenfalls werden alle Läuferinnen und Läufer, die alle neun Läufe bestritten haben, eingeladen.





Metalltechnik AG

Metallverarbeitung in jeder Form und Ausführung



**Freie Lehrstellen auf
den Sommer 2020!**

CNC—Blechbearbeitung
Telefon: +41 41 754 50 40

Maschinen— und Anlagenbau
E-Mail: info@tmmetall.ch

Metallkonstruktionen
Internet: www.tmmetall.ch



PK BAU AG

BAUUNTERNEHMUNG

Bahnhofstrasse 6, 6170 Schüpfheim

Telefon 041 484 25 55

www.pkbau.com

KISTAG Küchen
Innovatives aus Holz



Industriestrasse 10
6170 Schüpfheim

041 485 70 00
www.kistag.ch

JUNIORENBERICHT

ÜBER DIE SAISON 2018/2019



Adresse: Oberdorf 16, Hasle
Geburtsdatum: 23.6.1997
Kaderzugehörigkeit: Privat-Team
Skimarke: Stöckli
Schuhe: Salomon
Bindung: Salomon
Helm: Poc
Stöcke: Komperdell

GABRIEL AREGGER

Die vergangene Saison war mit sehr vielen Veränderungen verbunden. Ich hatte mich von den vorhandenen Strukturen in der Zentralschweiz gelöst und im Bündnerland in einem Privat-Team mein Glück gesucht. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer lief sehr gut und ich konnte skitechnisch viel Neues lernen. Insbesondere in den flachen Abschnitten wurde ich viel schneller.

Ende Oktober verlagerten wir unsere Skitrainings vom Stelvio in die Diavolezza und als es genug Schnee hatte nach Davos. Zu dieser Zeit bekam ich auch den neuen Skischuh von Salomon. Mit diesem hatte ich von Anfang an kein ganz so gutes Gefühl. In den Steilhängen hatte ich oft grosse Probleme. Diese konnte ich die ganze Saison nicht richtig korrigieren.

Die Rennsaison begann in Zinal mit zwei GS. Im Ersten hatte ich einen Ausfall und im Zweiten reichte es knapp nicht in die ersten 30. Die absolute Entschlossenheit war noch nicht ganz da, aber das brachte mich noch nicht gross aus dem Konzept. In Veysonnaz kurz vor Weihnachten hat sich mein Gefühl im Flachen bestätigt, die ersten 25 Sekunden des Rennens waren sehr flach und bei der Zwischenzeit war ich am ersten Tag einer der Schnellsten

und am zweiten der Schnellste des ganzen Starterfeldes. Leider wurde mir an beiden Tagen der Steilhang zum Verhängnis. Vor Neujahr fanden wieder die Heimrennen auf der Ochsenweid statt, zwei Slaloms. Wie schon die meiste Zeit in meiner Karriere, hatte ich eher viel Mühe im Stangenwald. Darum habe ich mich inzwischen entschieden, in Zukunft auf Slalomrennen zu verzichten und mich auf Riesenslalom und Speed zu fokussieren.

Das neue Jahr startete mit den Europacup-Rennen in Wengen. Eine Woche vor den Rennen trainierten wir mit Swiss-Ski auf der Rennpiste bei super Bedingungen. Leider war das an den Renntagen anders. Es fanden nur ein Training und eine Abfahrt statt und bei der Abfahrt war es sehr neblig. Bei den hinteren Nummern hatten wir sehr schlechte Sicht, deshalb war auch ein gutes Resultat nicht mehr möglich.

Im Riesenslalom konnte ich, mit Ausnahme der beiden Podestplätze in den Flumserbergen, nie ein Rennen so ins Ziel fahren, dass ich zufrieden gewesen wäre. In den Speed-Disziplinen war die SM im Stoos, neben Wengen das Highlight des Jahres. Ich konnte viel Neues lernen und trotz eher mittelmässigen Fahrten gute Resultate erzielen.

Da ich am 1. April in die RS einrücken musste, war meine Saison ein bisschen früher zu Ende als in anderen Jahren. Mit der RS kam eine Zeit mit wenig Trainings und auch einer Pause für den Kopf. Nach einem eher schlechten Winter war das nicht nur schlecht, denn so hatte ich genug Abstand und konnte meine Lehren aus den vielen Ereignissen ziehen.

Inzwischen bin ich wieder im Trainingsalltag angekommen und das Skifahren macht mir mehr denn je Spass.



Fidirulla – Entlebucher Pasta

Schächlimatte 4
6170 Schüpflheim
Telefon 041 484 11 10
info@fidirulla.ch

Mit einer grossen Schar motivierter Kinder starteten wir das Konditionstraining im Mai. Diese Trainings am Freitagabend im Farbschachen sind sehr gut besucht. Die JO-Leiter und mithelfenden Eltern bieten attraktive Trainingsformen an, welche den Kindern auch Spass machen. Ende September fand wieder der Kletterevent in der Kletterhalle in Root statt. Auch die Eltern waren herzlich eingeladen, hier ihre Geschicklichkeit, Technik und Kraft zu testen.

Im November waren drei Skitage in Andermatt geplant. Wegen zu wenig Schnee oder schlechtem Wetter konnte leider nur einer durchgeführt werden. Livio Duss verletzte sich schon vor Saisonbeginn so schwer, dass er den ganzen Winter zur Genesung brauchte. Wir hoffen, dass er im kommenden Winter in alter Stärke zurückkommt.

Das erste Punkterennen der Saison fand schon im Dezember in Andermatt statt. Selina Bieri startete gleich mit einem vielversprechenden 2. Rang. Bei der Saisonöffnung in Sörenberg am 15. Dezember lag sehr wenig Schnee, die Woche darauf regnete es wieder. Zum Glück wurde es dann kalt genug, um nachts zu schneien. Für die Herren-FIS-Rennen konnte eine harte Rennpiste hergestellt werden, somit gab es auch gute Trainingsbedingungen für unsere JO.

Das Kinderskirennen von Marbach wurde auf der Ochsenweid in Sörenberg durchgeführt, weil dort nicht genügend Schnee vorhanden war. Dieses erste Animationsrennen brachte für den SC Hasle folgende gute Platzierungen: Kilian Wicki 2./3., Mischa Zemp 2., Selina Bieri 2./2., Gianna Bucher 4./2., Katja Schär 3./3., Olivia Schär 4./4., Sarah Koch 4./4.

Mit dem Biosphärenrennen ging es auf der Ochsenweid sogleich weiter. Selina Bieri konnte in ihrer Kategorie den Slalom sowie den Riesenslalom gewinnen. Weitere Podestplätze erreichten Katja Schär, Kilian Wicki, Marc Lustenberger, Jonas Koch und Noemi Bieri. Knapp hinter dem Podest klassierten sich Gianna Bucher und Mischa Zemp.

Weitere gute Rangierungen gab es für den SC Hasle an den LUSV-Meisterschaften. Im RS erreichten Selina Bieri, Lino Lustenberger, Sarah Koch, Mischa Zemp Podestplätze. Im SL platzierten sich Noemi Bieri, Silvio Wicki, Janis Duss, Selina Bieri, Katja Schär, Lino Lustenberger und Kilian Wicki in den ersten drei.





In diversen anderen Rennen holten sich die bereits erwähnten Rennfahrerinnen und Rennfahrer weitere Spitzenplätze. Für den Migros-GP Final im heimischen Sörenberg qualifizierten sich Selina und Noemi Bieri, Janis Duss, Lino Lustenberger und Anna-Lena Schär. Dort zeigte Janis Duss eine tolle Leistung mit dem 6. Rang im Combirace.

An den Punkterennen konnte sich Selina Bieri mit mehreren Siegen und Podestplätzen bei den U12-Mädchen den ZSSV-Cup sichern. Auch Kilian Wicki machte mit Spitzenrängen auf sich aufmerksam. Sein Saisonhöhepunkt war sicher der ZSSV-Meistertitel im RS bei den U14-Knaben, wo er zudem noch die drittbeste Zeit aller Knaben herausfuhr. Mischa Zemp zeigte sich auf regionaler Ebene mit einem feinen 4. Platz an den Super-G ZSSV-Meisterschaften als Speed Spezialist.



Dank der tollen Leistungen werden Kilian Wicki, Selina Bieri und Mischa Zemp im RLZ mittrainieren. Dem LUSV-Kader gehören Sarah Koch und Lino Lustenberger an.

Ich möchte es nicht unterlassen, Michel Bieri und seinem Leiterteam (Dario Schaller, Lorena Wigger, Julian Wermelinger, Nicola Schaller, Lea Eicher, Walti Schaller, Luca Stalder, Roli Eicher) für die ganze Organisation und Leitung der Trainings zu danken. Das ist ein riesiger Aufwand mit 31 Trainings, davon sechs ganztägige mit Parallelrennen, Schanzenspringen usw. Nur dank diesem Einsatz kann der Skiclub unseren Rennfahrerinnen und Rennfahrern optimale Trainingsmöglichkeiten bieten.

Vreni Aregger





bucher hasle

bucher hasle ag zihlmatt-garage 6166 hasle bucher-hasle.ch



SUBARU



**BAUMANN
BESCHRIFTUNGEN**

baumann-beschriftungen.ch

NUSSBAUM_{RN}



**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

Sacha Achermann, Agenturleiter, T 041 485 70 66, sach.achermann@mobiliar.ch.
Zuständig für das Gebiet: Ebnet, Entlebuch, Finsterwald und Hasle.

Generalagentur
Willisau-Entlebuch
mobiliar.ch

Agentur Schüpfheim
Hauptstrasse 1
6170 Schüpfheim
T 041 485 70 60

die Mobiliar

001488

JAHRESBERICHT LUSV-KADER

SAISON 2018 / 2019

Die Saison wurde wiederum Anfang Mai mit einem Start-Up-Event gestartet. Mit den Eltern, Athleten und Trainern konnten wir uns auf einer Bikerunde und anschliessend auf der Driving Range auf dem Golfplatz Flühli in einem lockeren Rahmen gegenseitig kennenlernen und den schönen Frühlingstag geniessen.

Wie gewohnt haben alle Athleten in der Sommersaison an ihrer Kondition gearbeitet und so den Grundstein für den Winter geschaffen. Mit dem neuen Konditrainer Adi Steiner im RLZ wurde individuell gearbeitet und gepusht. Das LUSV-Anschlusskader trainierte am Mittwochnachmittag jeweils bei Evelyne Gerber im Crossathletics.

In den Sommerferien sind die RLZ-Athleten mit dem ersten Schneetraining auf dem Gletscher von Saas-Fee gestartet. Hans Erni als RLZ-Verantwortlicher konnte stets super Bedingungen schaffen und alle haben sich kontinuierlich verbessert.

In den Herbstferien trainierte auch das LUSV-Kader erstmals auf Schnee. Wegen der schlechten Wetterverhältnisse konnten wir zwar nur zwei Tage auf Schnee trainieren, aber mit dem Besuch auf dem sogenannten Teppich, konnten wir nach dem kanadischen Nationalteam einmal anders «skifahren».

Nach den diversen Camps in Saas Fee, trainierten wir über Allerheiligen vier Tage in Sölden auf dem Rettenbach Gletscher. Weiter trainierten wir ab Mitte November auf dem Titlis und später auch auf dem Gemsstock, bis dann die Saison auch auf der Frutt und in Sörenberg startete.

Der Start in den Winter mit dem zaghaften Dezember stellte einige Herausforderungen an unsere Trainer. So mussten dauernd Alternativen gesucht werden, damit wir ein möglichst gutes Training auf Schnee durchführen konnten.

Durch die guten Beziehungen von Hans Erni konnte das RLZ-Kader sowie auch das LUSV-Kader immer wieder



von Top-Bedingungen profitieren. Weiter möchten wir auch der Bergbahnen Sörenberg AG und Markus Bieri für die gute Zusammenarbeit recht herzlich danken.

Die Rennsaison startete wie gewohnt im Dezember mit den nationalen Vergleichswettkämpfen und dann planmässig am ersten Januar-Wochenende mit den Punkte Rennen in Sörenberg. Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. Es konnten einige hervorragende Leistungen gezeigt werden. Ob im nationalen Vergleich bei den U16- oder auch bei den Punkterennen mit U14- und U12-Athletinnen und -Athleten – wir konnten vorne mithalten und unsere Fortschritte beweisen.

Gerne bedanke ich mich bei den beiden Kondi-Trainern Evi und Adi und bei den Trainern Hans, Lorenz, Dani und Lea für die tolle Zusammenarbeit in diesem Winter. Weiter freue ich mich, dass ich mit Dario Schaller einen tollen Nachfolger für mich gefunden habe. Ich bin überzeugt, dass Dario den Alpinbereich weiterbringen wird. Es waren drei intensive Jahre für mich im LUSV. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten recht herzlich.

Nun freuen wir uns auf einen raschen Sommer und hoffen auf einen nächsten richtigen Winter.

Mit sportlichen Grüssen
Roland Mahler



IMPRESSIONEN







Das innovative
Türenwerk im Entlebuch

www.entla.ch



ENTLA AG Entlebuch • Telefon 041 480 14 62 • www.entla.ch

Transport AG Entlebuch

www.transentlebuch.ch

Wir bewegen für Sie
Wir entsorgen für Sie



Der neue Opel

COMBO LIFE



engine of the year
1- bis 1.4-Liter-Kategorie
1.2-Liter-Dreizylinder-Turbo (Group PSA)
Engine Technology International:
www.ukimediaevents.com/engineoftheyear



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Garage E. Bieri AG | 6162 Entlebuch | Telefon: 041 480 13 87

IN VOLLER FAHRT MIT SKI, SNOWBOARD UND SCHLITTEN

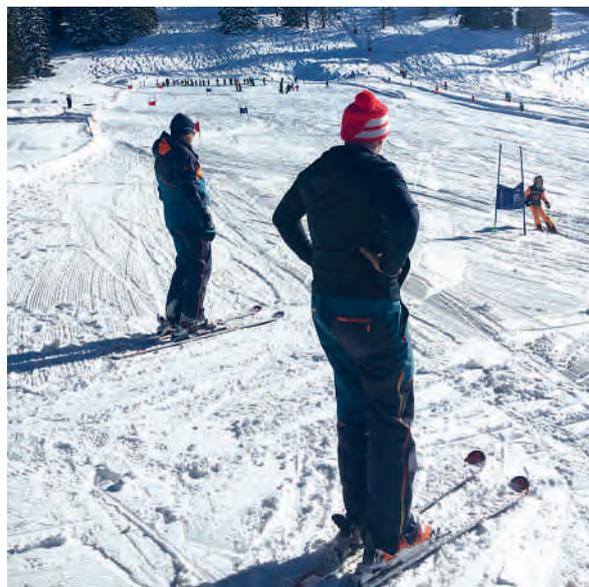
SCHNEESPORT: WINTERSPORTTAG DER SCHULE AUF HEILIGKREUZ

AM DIENSTAG, 5. FEBRUAR, VERANSTALTETE DIE SCHULE HASLE EINEN WINTERSPORTTAG MIT ZWEI SKIRENNEN AUF HEILIGKREUZ. DABEI STANDEN EINIGE KINDER ZUM ERSTEN MAL AUF SKI ODER SNOWBOARD. ZUDEM WAR AUCH EINE SCHLITTEN-GRUPPE UNTERWEGS. GROSSE FREUDE HERRSCHTE NICHT NUR BEI DEN MEDAILLEN-GEWINNERN.

Leicht angespannt aber voller Vorfreude versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Schule Hasle beim Skilift Heiligkreuz. Wie geschaffen für einen Wintersporttag boten der frisch gefallene Schnee und der Sonnenschein eine wunderbare Kulisse für die anstehenden zwei Skirennen und all die anderen Aktivitäten. Ein gut vorbereitetes Programm ermöglichte allen Altersklassen und Interessierten einen unvergesslichen Tag im Schnee. Mit der Hilfe des Skiclubs Hasle wurden zwei Skirennen, vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse und der dritten Klasse bis zur dritten ISS, bei besten Bedingungen durchgeführt.

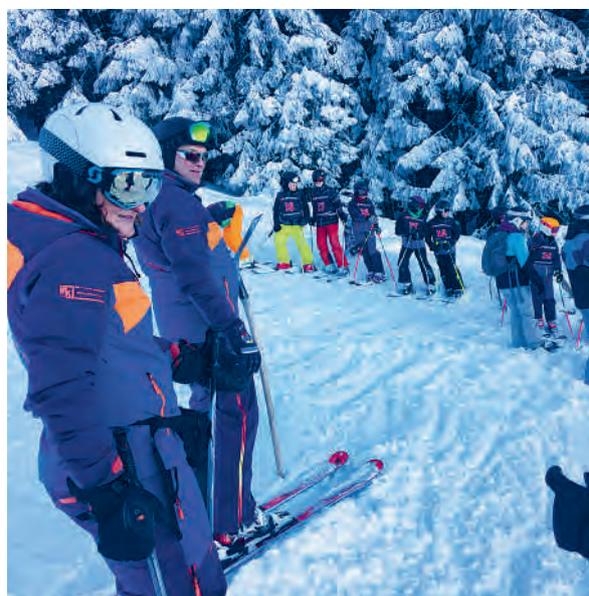
DIFFERENZLER-RENNEN

Die Zeitmessung wurde von Ruedi Beck aus Sörenberg professionell installiert und betrieben. Anders als gewohnt, ging es in den Rennen nicht um die schnellste Laufzeit, sondern um die Differenz zwischen den beiden Läufen. So konnten auch weniger versierte Fahrerinnen und Fahrer auf einen Podestplatz hoffen. Wer nicht beim Rennen mitmachte und auch sonst nicht Ski oder Snowboard fuhr, schloss sich der Schlitten-Gruppe an, die auf die First wanderte und sich so den Spass der Talfahrt richtig verdiente. Ab der dritten Klasse waren somit alle Schü-



lerinnen und Schüler auf der First, während einzelne sogar das erste Mal auf Skiern standen und erste Fahrversuche auf zwei Latten unternahmen.

Zufrieden, glücklich und ohne grössere Zwischenfälle ging so ein abwechslungsreicher Wintersporttag zu Ende. Dank der grosszügigen Unterstützung der Gemeinde Hasle bei der Skilift-Benützung und beim Transport bietet die Schule Hasle den Kindern und Jugendlichen mehrere Wintersporttage auf Heiligkreuz an. Für die Eltern entstehen keine Kosten. [fb/vk]



RENN-IMPRESSIIONEN



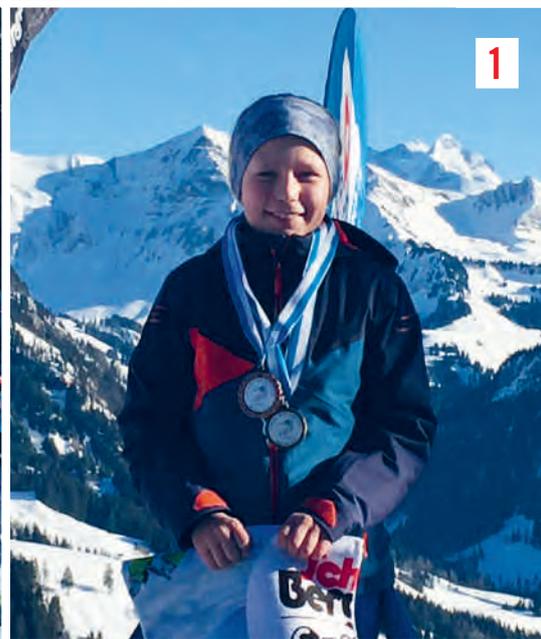
1



3



2



1



1



4



4

1 COMBI RACE MARBACHEGG
2 LUSV-MEISTERSCHAFTEN



3 PUNKTERENNEN ANDERMATT
4 RIESENALOM STOOS

SKIFEST BEI FINALWÜRDIGEN BEDINGUNGEN

SKI ALPIN: GRAND PRIX MIGROS FINALE
VOM 28. BIS 31. MÄRZ IN SÖRENBERG

AM WOCHENENDE FAND IN SÖRENBERG

DAS GROSSE FINALE DES GRAND PRIX

MIGROS STATT. 740 KINDER UND

JUGENDLICHE AUS 25 KANTONEN UND

ZEHN LÄNDERN STARTETEN BEIM

SAISONHIGHLIGHT. DER KANTON BERN

GEWANN 23 VON MÖGLICHEN 108

MEDAILLEN. FÜR DIE KIDS AUS DER REGION

GABS EINIGE TOP-TEN-PLÄTZE UND FÜR

DIE ORGANISATOREN SEHR VIEL LOB.

Bei traumhaftem Wetter empfing Sörenberg die Finalteilnehmer und ihre Begleiter. An beiden Renntagen sorgte der Skinachwuchs für viel Action und Spektakel am wichtigsten Breitensportanlass von Swiss-Ski. Der Startschuss zum Finale fiel bereits viel früher. Am Donnerstag und Freitag konnten die Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer auf ausgesteckten Läufen nochmals trainieren und den letzten Feinschliff für die bevorstehenden Rennen holen. Am Freitagabend fand dann die grosse Eröffnungsfeier in Sörenberg statt. Bei super Stimmung bot sich am Samstag und Sonntag den Zuschauerinnen und Zuschauern ein aufregendes Rennspektakel. Die Erst- bis Drittplatzierten der 13 Grand Prix Migros Qualifikationsrennen zeigten grossartige Leistungen im Riesenslalom und im Kombi-Race. Am schnellsten unterwegs war der Kanton Bern mit 23 von möglichen 108 Medaillen. Neben dem Edelmetall gewannen die Sieger des Riesenslaloms einen personalisierten Rennski von Co-Sponsor Stöckli.

TOP-TEN-PLÄTZE FÜR EINHEIMISCHE

Am Finale nahmen 19 Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Luzern teil, rund die Hälfte aus dem Entlebuch. Und die einheimischen Fahrer hatten durchaus Grund zur Freude, erkämpften sie sich doch einige Top-Ten-Platzierungen. Elena Felder (2011) aus Flühli fuhr im Riesenslalom auf Platz fünf und im Kombi-Race auf Platz neun. Henrik Emmenegger (2009) aus Sörenberg wurde im Riesenslalom Zehnter. Loris Schärli (2011) aus Ebnet belegte im Riesenslalom Platz fünf und Janis Duss (2009) aus Hasle wurde im Kombi-Race Sechster.

GEFRAGTE AUTOGRAMME

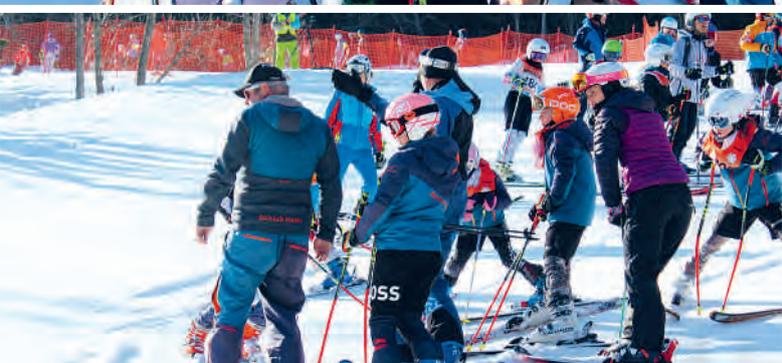
Neben der Piste gab es sowohl für die Teilnehmenden als auch ihre Begleiter am diesjährigen Finale ein ebenso vielfältiges wie spannendes Programm. Im Village konnten sie sich in den Zelten von Hauptsponsor Migros, den Co-Sponsoren Stöckli und BRACK.CH sowie den Supplier Toko, Leki, Descente, BWT und Giro weitervergnügen. In kulinarischer Hinsicht wurde ebenso viel geboten: Morgens wurde ein reichhaltiges und leckeres Frühstück angeboten und mittags sowie abends lokale Spezialitäten. Bei den jungen Sportlerinnen und Sportlern äusserst beliebt waren die Autogrammstunden ihrer Vorbilder. Während am Freitag Nils Mani und Thomas Tumlner fleissig Autogramme schrieben, war am Samstag die Unterschrift von Niels Hintermann gefragt. Getoppt wurde die Warteschlange vor dem Autogrammtisch dann am Sonntag, als neben Snowboarderin Nicole Baumgartner WM-Medaillen-Gewinnerin Corinne Suter in Sörenberg war.

TOMBOLA UND FOTOBOX

Das lokale OK hatte sich bereits im Vorfeld ordentlich ins Zeug gelegt, um den Finalgästen einiges zu bieten. So spielten die Formationen «3-fach Hirsche» und «Grenzenlos» am Freitag, beziehungsweise am Samstag im grossen Festzelt. Am Sonntag um 14.15 Uhr ermittelte Snowboarderin Nicole Baumgartner mittels Zufallsgenerator die Gewinner der zehn Hauptpreise der grossen Tombola. Über einen neuen Audi A1 Sportback im Wert von rund 27'000 Franken freute sich ein Finalteilnehmer aus Davos, der sein Los am Samstag gekauft hatte. Sehr beliebt war im Village, in welchem sich die Partner des Anlasses präsentierten, der Stand von Sörenberg, wo sich Klein und Gross in der Fotobox mit alten Skis, lustigen Brillen und Kopfbedeckungen auf einem alten Rothorn-Sessel ablichten liessen.

LOB FÜR ORGANISATOREN

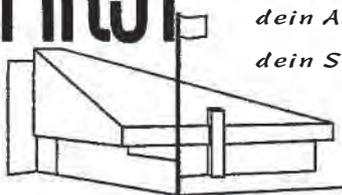
Viel Lob gab es am Wochenende in Sörenberg für die Rennpiste, die sich auch beim letzten Fahrer in einem tollen Zustand präsentierte. Auf seiner Webseite hält der Schweizer Skiverband fest: «Auch dank dem Organisationskomitee rund um den Skiclub Sörenberg, den Bergbahnen Sörenberg, Sörenberg Flühli Tourismus und der Gemeinde Flühli wird das Grand Prix Migros Finale lange in Erinnerung bleiben. Mit ihrem motivierten Engagement sorgten sie für einen unvergesslichen Saisonabschluss. [pd/EA]



FIRST

Heiligkreuz
im Entlebuch

*dein Aussichtspunkt
dein Skigebiet*



www.bergrestaurant-first.ch
041 484 16 66



Manfred Aregger AG

Ingenieurbüro ETH/SIA
Bahnhofstrasse 7
6166 Hasle LU

041 482 00 10

info@areggerbauing.ch
www.areggerbauing.ch



URS UNTERNÄHRER LANDMASCHINEN Mech. Werkstätte

Oberdorf 16
6166 Hasle
Tel. 041 480 15 76
Fax 041 480 19 76

Filiale Geissenmoos
6196 Marbach
Tel. 034 493 33 78
Fax 034 493 33 78

info@uu-landmaschinen.ch
www.uu-landmaschinen.ch

Gasthaus Hirschen



Dorf 5
6166 Hasle im Entlebuch
Telefon 041 480 38 38
hirschengast@bluewin.ch
www.hirschenhasle.ch

Grosser Parkplatz
und vieles mehr



Damen+
Herren

Oberdorf 4
6166 Hasle
041 480 29 22



marti Café **Bäckerei - Konditorei**

Hans Marti, Bahnhofstrasse 1, 6166 Hasle
Telefon 041 481 00 69, Fax 041 481 00 70



BIKER'S TOP ADDRESS IM ENTELBUCH

Urs Bieri • Unterdorf 10 • 6170 Schüpfheim
Telefon 041 485 02 40 • info@bikesportbieri.ch

bikesportbieri.ch

ATHLETEN-PORTRAITS LUSV



Adresse: Wilgutweg 17, Entlebuch
Geburtsdatum: 5.6.2005
Kaderzugehörigkeit: LUSV-RLZ
Skimarke: Rossignol
Schuhe: Rossignol
Bindung: LOOK
Helm: Head
Stöcke: Leki

MISCHA ZEMP

1. Letzte Saison warst du neu im LUSV-RLZ-Kader und konntest viele gute Resultate herausfahren. Wie hast du die Saison erlebt, was hat dir besonders Freude gemacht?

Für mich hat die Saison gut begonnen mit einigen Podestplätzen. Später in der Saison ging es mir dann vom Kopf her nicht mehr auf. Gegen Ende der Saison habe ich wieder ein paar Läufe sicher heruntergebracht.

Die Zeit mit meinen Teamkollegen habe ich sehr genossen und mein Highlight von den Resultaten her war der Sieg an den LUSV-Meisterschaften.

2. Wieviel trainierst du durchschnittlich pro Woche im Sommer und im Winter?

Im Sommer haben wir drei Kondi-Trainings pro Woche bei Eveline Gerber. Ab und zu bin ich auch auf dem Bike anzutreffen. Ab Mitte Juli starten wieder die Schneetrainings auf dem Gletscher. Im Winter haben wir auch drei Trainings während der Woche und am Wochenende dann Rennen oder weitere Trainings.

3. In welchen Bereichen möchtest du dich noch gezielter verbessern?

In der Technik sowie im mentalen Bereich möchte ich weiterkommen. Auch an der Kondition will ich noch arbeiten.

4. Dein Wunsch oder Ziel für die kommende Saison?

Ich möchte von den Resultaten her eine gute Saison hinglegen und unfallfrei bleiben. Auch möchte ich die ganze Saison mit viel Freude Skifahren können.



Adresse: Schluecht 2, Schüpfheim
Geburtsdatum: 19.02.2005
Kaderzugehörigkeit: LUSV-RLZ
Skimarke: Stöckli
Schuhe: Head
Bindung: Salomon
Helm: Shread
Stöcke: Leki

KILIAN WICKI

1. Du bist neu ins LUSV-RLZ-Kader aufgestiegen. Du hast eine erfolgreiche Saison mit vielen sehr guten Resultaten hinter dir. Wie hast du die vergangene Saison erlebt, was hat dir besonders Freude gemacht?

Ich bin mit der letzten Saison sehr zufrieden. Besondere Highlights waren sicher die ZSSV-Meisterschaften auf der Melchsee-Frutt sowie das Interregio-Rennen im Hasliberg. Es hat mir besonders Freude gemacht, auf verschiedenen Pisten zu trainieren und Rennen zu fahren.

2. Wieviel trainierst du durchschnittlich pro Woche im Sommer und im Winter?

Ich bin motiviert ins Sommertraining gestartet. Ich trainiere an drei Nachmittagen Kondition und Kraft. Zusätzlich trainiere ich zweimal die Woche Fussball. Dazu kommen die Trainingslager im Schnee. Im Winter trainiere ich an drei Nachmittagen und das Wochenende ist auch fürs Skifahren reserviert.

3. In welchen Bereichen möchtest du dich noch gezielter verbessern?

Ich möchte sicher noch meine Slalom-Technik verbessern. Die Sek-plus gibt mir die Möglichkeit, mich noch mehr auf das Skifahren zu konzentrieren.

4. Dein Wunsch oder Ziel für die kommende Saison?

Ich möchte in der kommenden Saison viele Erfahrungen sammeln, weiterhin schnell Ski fahren, um gute Resultate herauszufahren und natürlich gesund bleiben.

**HERZLICHEN DANK
AN ALLE SPONSOREN!**



Das BnB im Herzen
der Biosphäre Entlebuch

Marie-Louise Portmann
Ussercheer 13
6166 Hasle

Tel. 041 480 26 15
Mobile 079 429 00 94
mar.portmann@sunrise.ch

www.bnb-hasle.jimdo.com



GARAGE
Erwin Lötscher
6166 HASLE

HEBU

Russacher 19 6162 Entlebuch

www.hebu-shop.ch

**Der Shop im Entlebuch
für Modellbau, Freizeit
und mehr!**



Dahinden 
Carrosserie Hasle/LU



An- und Verkauf von Occasionen

Tel. 041 480 20 40 Natel 079 210 20 44

GEWERBETREUHAND
Ein Unternehmen der
Gewerbe-Treuhand-Gruppe

**Wir sind Ihr Partner – vom Start
bis zur Zielline**



Pirmin Bucher
Dipl. Treuhandexperte

Telefon 041 485 71 74
pirmin.bucher@gewerbe-treuhand.ch

Gewerbe-Treuhand AG, Hauptstrasse 48, 6170 Schüpfheim
www.gewerbe-treuhand.ch



EIDG. DIPL. BAULEITER
MOOSMATTE 22, 6166 HASLE
TEL. 041 480 04 40
MOBILE 079 290 02 28
www.planungsbürowigger.ch



Heiligkreuz
Hotel Kurhaus



Adresse: Käserei Mosigen, Ebnet
Geburtsdatum: 25.11.2006
Kaderzugehörigkeit: LUSV
Skimarke: Atomic
Schuhe: Salomon
Bindung: Atomic
Helm: Head
Stöcke: Leki

SARAH KOCH

1. Du konntest letzten Winter einige gute Resultate herausfahren. Wie hast du die vergangene Saison erlebt, was hat dir besonders Freude gemacht?

Für mich war es eine spannende Saison mit Hochs und Tiefs. Ich konnte meinen Rückstand von der Zeit her verbessern. Freude machte mir der Zusammenhalt im Skiclub und dem LUSV.

2. Wieviel trainierst du durchschnittlich pro Woche im Sommer und im Winter?

Sommer: 1-mal pro Woche Konditionstraining und 2-mal Fussball und am Wochenende einen Match. Winter: 2-mal pro Woche aktiv auf den Skiern und eventuell Rennen am Wochenende, zusätzlich ein Fussballtraining in der Halle.

3. In welchen Bereichen möchtest du dich noch gezielter verbessern?

Mein Ziel ist es, näher an die Tore zu fahren.

4. Dein Wunsch oder Ziel für die kommende Saison?

Vorne mitfahren und unfallfrei bleiben, ist mein Wunsch.



Adresse: Dorf 21, Hasle
Geburtsdatum: 18.05.2007
Kaderzugehörigkeit: LUSV-RLZ
Skimarke: Rossignol
Schuhe: Lange
Bindung: Look
Helm: Rossignol
Stöcke: Leki

SELINA BIERI

1. Du bist neu ins LUSV-RLZ-Kader aufgestiegen. Du hast eine erfolgreiche Saison mit vielen sehr guten Resultaten hinter dir. Wie hast du die vergangene Saison erlebt, was hat dir besonders Freude gemacht?

Mir hat besonders gefallen, dass das Grand Prix Migros Finale in Sörenberg stattgefunden hat und ich teilnehmen

durfte. Ein weiteres Highlight war, dass ich beim ZSSV-Rubin-Cup den zweiten Rang erreichte und den Aufstieg in das RLZ-Kader vom LUSV schaffte.

2. Wieviel trainierst du durchschnittlich pro Woche im Sommer und im Winter?

Im Sommer acht bis zehn Stunden Konditionstraining, im Winter 10 bis 15 Stunden Konditionstraining und Skitraining.

3. In welchen Bereichen möchtest du dich noch gezielter verbessern?

Im Slalom und noch meine Swiss-Ski-Punkte verbessern.

4. Dein Wunsch oder Ziel für die kommende Saison?

Möglichst gute Rennen fahren und ohne Verletzungen bleiben.

LINO LUSTENBERGER



Adresse: Buechmatt 2, Hasle
Geburtsdatum: 8.8.2008
Kaderzugehörigkeit: LUSV
Skimarke: Head
Schuhe: Head
Bindung: Head
Helm: Giro
Stöcke: Leki

1. Du gehörst neu dem LUSV-Kader an. Auf was freust du dich besonders im Hinblick auf die nächste Saison und was hast du für Ziele?

Ich freue mich wieder auf die Skitrainings mit meinen Gspändli und auf die ersten Punkterennen. Ich hoffe auf gute Resultate und dass ich punkten kann. Natürlich möchte ich es auch wieder an das Grand Prix Migros Finale schaffen.

2. Betreibst du noch andere Sportarten/Hobbys nebst dem Skifahren?

Ja, ich spiele Fussball beim FC Entlebuch. Wenn ich noch Zeit finde, schwinge ich noch. Leider überschneiden sich immer häufiger die Schwingfeste mit dem Fussball. Ich mache allgemein gerne Sport, mir machen auch Rollerbladen, Velofahren, Unihockey oder Tennis Spass.

3. Wie hat es dir bis jetzt im Skiclub Hasle gefallen, gibt es Ereignisse, welche dir speziell in Erinnerung geblieben sind?

Natürlich gefällt mir die Kollegschaft und die Trainings am besten. Auch das Grand Prix Migros Finale ist immer ein unvergessliches, lustiges und schönes Erlebnis.

DIES UND DAS

JO-EVENT ROLLSPORTPARK

Wie jedes Jahr, konnte der Skiclub Hasle am Freitag, 13. September 2019, die Halle für das Sommertraining nicht benutzen. An dieser Stelle organisierte JO-Leiter Michel Bieri am Tag darauf einen JO-Event.

Am Samstag, 14. September 2019, trafen sich am Morgen bei schönem Wetter acht JO-Kinder und zwei Betreuer auf dem Schulhausplatz Hasle. Von da aus fuhren sie gemeinsam mit dem Velo nach Schüpfheim zum Rollsportpark. Michel zeigte anhand von Beispielen und auf spielerische Weise, wie man sich im Rollsportpark bewegt und auf was man achten muss. Danach konnten die Kinder das Geübte umsetzen und ihre Runden im Pumptrack drehen. Am Mittag wurde eine Pause eingelegt und die Kinder konnten sich im Restaurant Cavallino mit Spaghetti Bolognese stärken. Am Nachmittag ging es weiter im Rollsportpark. Da wurden die Runden schon etwas geübter und schneller gefahren. Die Kinder hatten sichtlich Spass, sich im Parcours mit den Bodenwellen und Steinwandkurven zu bewegen. Schliesslich fuhren sie am Nachmittag wieder gemeinsam nach Hasle und genossen bei Michel zuhause noch eine Glace.

Monika Bieri



WOLHUSER DUO SIEGTE IN SCHÖTZ



Beim 24-Stunden-Mountainbike-Rennen in Schötz vom 3. und 4. August 2019 waren nicht nur Entlebucher am Start, sondern auch ein Zweier-Team Mixed aus Wolhusen. Unter dem Namen «Stöckli Ski und BiXS Bike» nahmen Corinne Wermelinger und Michael Duss die fünf Kilometer lange Strecke für 24 Stunden unter die Räder. Dabei legten sie mit 104 Runden nicht weniger als 520 Kilometer zurück. Dieses Ergebnis bedeutete den Sieg in der Kategorie 2er-Team Mixed. Diesen Erfolg hat der EA in der Dienstagsausgabe «unterschlagen». Wie berichtet, fuhren in der Kategorie 2er-Team Mixed Roland und Lili Bucher auf Platz zwei. Die Solofahrer Daniel Schilter, Ebnet, und Thomas Hafner, Entlebuch, erreichten in den jeweiligen Kategorien den dritten Rang. Ebenfalls auf Platz drei fuhren das 4er-Team «Entlebikers» und das 6er-Team des Skiclubs Flühli. Für einen weiteren Wolhuser Sieg hatte das 8er-Team «DANi Schnider Radsport» gesorgt. – Im Bild freuen sich Corinne Wermelinger und Michael Duss über den Sieg beim 24-Stunden-Rennen in Schötz.

ENTLEBUCHER ERFOLG AM SWISS-SKI-EVENT IN LUZERN

POLYSPORT: EIN ERSTER PLATZ AN DER «SWISS PASS SMILE CHALLENGE»

NACH SPANNENDEN WETTKÄMPFEN LETZTEN SAMSTAG IM VERKEHRSHAUS DER SCHWEIZ IN LUZERN KONNTEN SICH DIE DREI QUALIFIZIERTEN TEAMS AUS DEM ENTLEBUCH AM FINALE DER «SWISS PASS SMILE CHALLENGE» HERVORRAGENDE PLÄTZE SICHERN.

Am Samstag, 21. September 2019, fand im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern das Finale der «Swiss Pass Smile Challenge» von Swiss-Ski statt. Organisiert wurde der Anlass, an dem insgesamt 75 Teams aus der ganzen Schweiz teilnahmen, vom Luzerner Schneesport Verband (LUSV). Zusammen mit allen Betreuern und Zuschauern, welche ebenfalls den Weg ins Verkehrshaus fanden, konnten ungefähr 700 Personen in Luzern begrüsst werden. Unter den Teams, welche sich an einer der verschiedenen Vorausscheidungen qualifiziert hatten, waren auch drei Teams aus dem Entlebuch; zwei vom Skiclub Hasle und eines vom Skiclub Marbach.

KRÖNENDER ABSCHLUSS DES EVENTS

Bei perfektem Wetter und vor toller Kulisse im Verkehrshaus stellten die Entlebucher Teams in vier polysportiven Wettkämpfen ihr Können unter Beweis. Nachdem der sportliche Teil des Anlasses absolviert war, durften sich die Teams und ihre Betreuer im Verkehrshaus austoben, die zahlreichen Attraktionen geniessen oder im Swiss-Ski-Village während der Autogrammstunde von Andrea Ellenberger eine erfolgreiche Athletin persönlich kennenlernen. Der nicht ganz alltägliche Austragungsort für einen Sportanlass machte den Final zum krönenden Abschluss der ganzen Veranstaltungsserie und wird den Teilnehmenden wohl noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.



Nebst dem umfangreichen Rahmenprogramm stand aber der Sport im Vordergrund. Und im sportlichen Teil zeigten sich die Entlebucher Teams von ihrer besten Seite. So siegte das Team Skiclub Hasle I in der Kategorie Youngsters (Jahrgang 2009 bis 2012) und das Team Hürnli des SC Marbach erreichte den guten 16. Platz. In der Kategorie Juniors (Jahrgang 2004 bis 2008) erreichte das zweite Team des Skiclubs Hasle den ebenfalls sehr starken sechsten Rang. Der Sieg in der Kategorie Juniors ging an das Team OSSV 99 des Ostschweizer Skiverbands. [dsch]



PERSÖNLICHER RÜCKBLICK AUF 22 JAHRE ALS VORSTANDSMITGLIED DES SKICLUBS HASLE

RINALDO SARAO

Mit der 89. ordentlichen GV des Skiclubs Hasle vom 8. November geht meine Vorstandszeit nach 22 Jahren zu Ende. In dieser Zeit habe ich viele Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Skiclubs Hasle kennenlernen und schätzen dürfen. Daraus haben sich einige Freundschaften entwickelt, welche ich in meinem Leben nicht missen möchte. Herzlichen Dank an all diese grossartigen Menschen und Persönlichkeiten!

Im Jahr 1997 anlässlich der alljährlichen GV wurde ich als Nachfolger von Erwin Bieri als Materialverwalter direkt in den Vorstand und somit in den Skiclub Hasle aufgenommen. Von da an durfte ich während 22 Jahren diverse spannende sportliche – so als auch gesellschaftliche Events mit dem Skiclub Hasle mitorganisieren – oder einfach nur miterleben!

MATERIALVERWALTER

Als Materialverwalter standen gleich zu Beginn diverse Herausforderungen im Mittelpunkt. Sei es die Suche nach einem neuen Lagerraum oder die Beschaffung von diversen Materialien oder einfach nur Optimierungen von bestehendem Werkzeug!

Die Suche nach einem Lagerraum war eine Herausforderung. Das Material hat wohl mehr Umzüge mitgemacht als wahrscheinlich einige Skiclubmitglieder einen Wohnungswechsel vollzogen haben. Von der alten Heiligkreuz Scheune privat zu mir nach Hause, einen Teil ins Berghaus First, einen Teil in die Ochsenweid, bis dann für längere Zeit bei Aregger Manfred auf Heiligkreuz in seiner Privat-Garage ein Platz gefunden wurde. Schlussendlich, nach ein paar Jahren, konnte dann der definitive Platz im Schulhaus Hasle – ehemals Militär-Unterkunft – gefunden werden. Dieser Raum wurde dann von Andy Portmann und meiner Wenigkeit im Keller aufgebaut und eingerichtet!

Während kurzer Zeit war ich als Materialverwalter auch im ESV tätig. Aus diesem Grund konnten wir unser Material ebenfalls in der Ochsenweid lagern!



HEILIGKREUZ CHILBI

Die Heiligkreuz Chilbi wurde vor allem durch Titus Bieri und dem Skiclub Hasle mit anderen Vereinen und der Gemeinde Hasle wieder ins Leben gerufen. Als Verantwortlicher führte der Skiclub in der alten Scheune sehr erfolgreich eine Kaffeestube mit Bar. Dieser Anlass wurde mit ein paar wunderbaren Spielen für Jung und Alt abgerundet. An eine Chilbi mag ich mich ganz gut erinnern. Der ehemalige Präsident und ich sassen bei gemütlichem Beisammensein und nach ein paar Äntlibuecher Kafi nur noch leicht bekleidet am Tisch. Da hat uns wohl der Flaschengeist vom Heiligkreuz einen Streich gespielt!

SKICLUB-AUSFLÜGE

Der Skiclub-Ausflug fand jeweils am Saisonende als krönender Abschluss statt. Diesen durfte ich während ein paar Jahren organisieren. Alle Mitglieder, welche diese Ausflüge miterleben durften, wissen genau, dass diese Ausflüge jeweils mit Humor, Abenteuer und guter Laune gespickt waren. Sei es «Losarot» oder verfahren im Nebel, kann jemand Französisch, oder habt ihr die Gruppe sowieso gesehen, oder nimmt öpper no e Schnupf, Pries sei Tabak, oder auf der Heimreise musste der Chauffeur den Kreisel in Wolhusen mindestens zwei, drei Mal umkreisen.



Der Skiclub Hasle schaffte es sogar, dass die Heimreise nicht immer mit der kompletten Mannschaft angetreten werden konnte, da z.B. Vogel aus Hasle ins Spital eingeliefert werden musste. Liebe Leser, ihr könnt euch beruhigen, irgendwann kamen alle wieder vollzählig gesund zu Hause an!



SKICLUB-LOTTO

Wahrscheinlich wissen viele neue Mitglieder nicht, dass der Skiclub Hasle früher mal ein Lotto durchgeführt hat. Auch dort konnte ich mich einbringen und Daniel Stalder oder Andi Portmann, welche zuständig waren, bei den Einkäufen der diversen Abgabepreisen unterstützen!

SCHNEE-SCHMELZ-PARTY

Einige der Highlights waren wohl die drei Jubiläumspartys, welche der Skiclub organisieren durfte. Als OK-Mitglied und zweimal als OK-Präsident durfte ich bei allen drei Anlässen meine Erfahrung aus der Fastnachtszeit einbringen.

Die erste Party, welche im 2006 mit den «Vierstern Ämmitaler» über die Bühne ging, war wohl die erfolgreichste! So was hatte man schon lange nicht mehr gesehen, es kamen Leute von nah und fern mit ihren eigenen Instrumenten angereist und heizten mächtig die Bude mit Volksmusik ein. Diese Party war so legendär, dass ein Jahr später unser Konzept gleich kopiert wurde!



Das Schöne an diesen Anlässen war, dass sich der Skiclub Hasle durch diese Einnahmen alle fünf Jahre ein neues Clubdress zu einem Pauschalpreis anschaffen und an unsere Mitglieder abgeben konnte!

VIZEPRÄSIDENT

Als Vizepräsident durfte ich mit Walter Schaller das ganze Sponsoring-Konzept neu organisieren und aufgleisen. Dieses Konzept entpuppte sich als voller Erfolg und wir konnten mit dem Clubheft bei den Firmen anders auftreten und das Sponsoring interessanter an den Mann bringen. Diese Einnahmen halfen uns über Jahre, den Mitgliederbeitrag nach wie vor tief zu halten!

ALLGEMEINES

Es gäbe noch so viel zu erzählen. Dennoch stellte sich für mich nie die Frage, ob beim Durchführen des Sommertrainings, oder im Winter jeweils die entsprechende Verpflegung zu organisieren, beim ESAF Luzern einen Grillstand zu managen, oder an einem anderen Schwingfest anzupacken, oder in einem OK mitzuwirken. Ich habe es einfach immer gern gemacht und dies als eine gute Sache betrachtet!

Aus diesem Grund bedanke ich mich bei allen aktuellen und ehemaligen Vorstands-Kolleginnen und -Kollegen, welche mir während einer wunderbaren Zeit das Vertrauen geschenkt haben.



LEGENDEN SKICLUB HASLE

MARIA DUSS: DIE ZEIT ALS SKIRENNFAHRERIN 1955 BIS 1966

Als Schulmeitli entschloss ich mich, mehr Zeit in den Sport zu investieren, da ich schon in den Schulnoten bei Sport und Singen eine Sechs aufwies. Da könnte ich die Beste sein, denn im Rechnen und im Diktat reichte die Note nicht über die Fünf hinaus. Zwei Mitschülerinnen waren da besser. Mein Ehrgeiz war schon zu dieser Zeit enorm.

Da mein Bruder Hans fünf Jahre älter war und Skirennen fuhr, wollte ich auch Skirennfahrerin werden. Die ersten Ski besorgte mir mein Bruder vom Vorunterricht. Holzski ohne Kanten, mit einem Zäpfli auf dem Spitz. Das passte mir nicht und kurzerhand wurde dies abgesägt. So ging ich im Winter Tag für Tag hinter das Haus, an das kleine Gibelmätteli. Unten stand ein Baum, der für mich die Schlusskurve war, immer auf die gleiche Seite. So sprach mein Bruder, die Rechtskurve ist nun perfekt, doch die Linkskurve gibts auch. Also, ich wieder rechts um den Baum, so hatte ich bald eine Schneise nach links. Gerade runterfahren, das konnte ich, Angst war nie ein Problem.

Im Jahr 1955 war das erste Schüler-Skirennen im Frauental, organisiert von den Familien Hafner. Start beim grossen Baum und gerade runter zum Vorplatz des Familienhauses Hafner. Der Preis für den ersten Platz eine Ehrenmeldung und ein Schoggistengeli. Im Jahr 1956 war das Knabenskirennen, welches ich als einziges Mädchen auch gewann und wieder eine Ehrenmeldung bekam, sowie eine Tafel Schokolade. So begann meine Karriere.

1958 war noch das zu dieser Zeit bekannte Bigler Derby in Flühli, da bildeten mein Bruder Hans, Schwester Anna und ich eine Mannschaft. Skistil einmalig.



1958 Bigler Derby, hervorragender Stil mit weiten Skihosen.



Name: Maria Duss
Wohnort: Schattdorf
Geburtsdatum: 22. September 1943

Im Jahr 1959 wurde ich Amtsskimeisterin in Schüpffheim, in einer Abfahrt mit Sprung. Mein damaliger Förderer Toni Theiler, damals Chauffeur beim Baugeschäft Duss, chauffierte mich am Samstag zum Training. Hoppla, da war ja noch Schule, meine Eltern informierten den Lehrer. Die einzige unentschuldigte Absenke bekam ich in acht Jahren Schule. Zu der Zeit eine grosse Sünde. Beim Training stürzte ich zwar, doch der Toni sprach, morgen Sonntag am Rennen wirst du dort nicht stürzen, und siehe da, ich gewann das Rennen, damals noch mit Haarzöpfen. Ich ging ja noch zur Schule. Meine Gegnerinnen waren alle älter. Zu der Zeit gab es noch keine JO.



1959 Amtsskitag in Schüpffheim mit Haarzöpfen. Alpin und Nordische Disziplinen. Die Namen sind mir nicht mehr präsent.

In den Jahren 1957/58 erhielt ich vom Skiclub Hasle die Rennlizenz. Ab dieser Zeit trainierte ich viel mit Skiklublern im Heiligkreuz und bekam von meinen Klubkameraden viele Tipps. Sie waren erfahrener und hatten Rennerfahrung. Wir waren ein sehr gutes Team, und als Mannschaft gewannen wir in der Region sämtliche Preise. Ski Heil, Ski Heil, Ski Heil, Potz heilige Cheib, tönte es an den Absenden. Immer wieder.

Mit 16 Jahren wurde ich vom SSV, heute Swiss-Ski, mit Aufgebot nach Diavolezza eingeladen. Skitraining und Talentsuche. Beim zweiten Training mit abschliessenden Ausscheidungen auf dem Stoos SZ, gelang mir der Schritt ins Nachwuchskader. Mit einem 3. Rang hinter Yvonne Rüegg «Olympiasiegerin» und Silvia Gnehm Zürileu gewann ich die Quali. Es folgte Aufgebot um Aufgebot. Hoch und Tiefs, Verletzungen, doch ich war immer dabei. Trainingslager in Magglingen und Jona Rapperswil mit Urs Weber.

Regional gewann ich alle Rennen als Juniorin. Von den Zentralschweizermeisterschaften holte ich zehn Mal Gold, zwei Mal Silber und ein Mal Bronze. An den Schweizermeisterschaften in Wangs-Pizol holte ich im Slalom den 3. Rang mit einem Stillstand im zweiten Lauf.



1960 Sörenberg, beachtet die engen Hosen, der zu grosse Pullover, die Schuhe mit Gummieriemli und den Skihelm mit Leder und gepolsterten Streifen.

An den Schweizermeisterschaften in Wengen durften wir Damen im Hundsschopf starten. Die Zieleinfahrt durchstieben wir, wie es dazumal noch war, eisig und eng.



1961 St. Moritz, Ausscheidungen mit Molitorschuhen und Kästle-Ski. Die Autogrammfoto.

Internationale Skirennen, «heute Weltcup», um einige zu nennen: 1. Rang Morgins, 4. Rang Zürs am Arlberg, 1. Rang in Malbun vor der Weltmeisterin Marianne Jahn und später einen 2. Rang. Am Aetna in Sizilien holte ich drei Mal den 3. Rang. Weitere Stationen waren Val D'Isere, Bad Gastein, Lenggries, Abetone, St. Moritz, Arosa, Zermatt, Wengen, Adelboden, Montana, Lenzerheide, Grindelwald u.v.m., und wir waren Amateure. Wir durften weder Sponsoren noch Geld im Skifahren verdienen. Dank meinen Eltern, meinen zwei Brüdern und Onkeln konnte ich mich fünf Monate im Winter durchbringen.

N.B.: Da fuhr eine Erika Schineger aus Austria ein Winter mit uns Damen, später wurde ein Erich erfolgreich aus ihr.



1962/63 Hasle schlägt Deutschland vor Heidi Biebl, Olympiasiegerin 1960 in Squaw Valley in der Abfahrt. Mein Maskottchen, ein Pelzmüsli auf der Roger-Staub-Mütze.

Und da war noch «Hasle schlägt Deutschland», ein Nachtslalom in Entlebuch (siehe Foto oben). 1962/63 gewann ich diesen Slalom in zwei Läufen vor der Olympiasiegerin Heidi Biebl, Oberstaufen DL. Heidi hatte im zweiten Lauf einen Stopper. Die Zeitungen waren übervoll von dieser Nacht im Entlebuch. Mein Skiclub Hasle war so stolz und hoffte auf Zugabe.

1964 waren die Olympischen Winterspiele in Innsbruck. Resultatmässig gehörte ich dazu. Doch der Techn. Leiter war ein Waadtländer und dadurch wurden die welschen Mädels bevorzugt. Sogar eine Schwangere. Dies führte zu grossen Medieninformationen, Sanktionen und Interventionen des SC Hasle und des Regionalverbandes.

1965/66 war meine Motivation am Ende. Ich versuchte die Zukunft zu organisieren. Ich machte den Vorkurs als Skilehrerin und schloss mit der besten Note ab. Doch für

das Patent dazu mochte ich die Zeit nicht mehr aufwenden. Ich besuchte die verkürzte Hotelfachschule in Luzern. So ergab sich ein Hin und Her, ich musste mich entscheiden. Sport oder Beruf.

1966 wurde die FIS-Lizenz eingeführt, doch ich beendete im Frühling mit 22 ½ Jahren den Spitzensport. Ich war zu alt dazu.

1967 nach den Rennen in Wengen, platzte die Blase, und der Techn. Leiter wurde von den Skiherrn zum Rücktritt gezwungen. Damit schafften es die Herren, was ich als Frau nicht schaffte.

Niederlagen stärken. Siege steigern das Selbstvertrauen und der Ehrgeiz zu siegen, half mir meine Zukunft selbst zu bestimmen. Ich habe viel gelernt, gesehen und mein Umfeld von Sportlern war und ist heute noch präsent.

Ich heiratete, führte mit meinem Mann 32 Jahre und vier Jahre alleine das Hotel zum weissen Rössli in Göschenen. Durfte einen Sohn und eine Tochter zu selbständigen und sportlichen Menschen grossziehen, und habe heute drei Grosskinder. Das Familiäre ist für mich sehr schön, grosszügig und herzlich.

Heute als Pensionierte sind die sportlichen Aktivitäten immer noch sehr präsent. Ich fahre Ski, bin aktiv im Fitness, im Singkreis, bei den Fyrabig-Jodlerinnen SZ, und im Schützenverein Seedorf, wo ich wieder eidgenössische und kantonale Kränze mit den Schützenkumpels feiern kann. Mit neuem Knie und neuer Schulter unternehme ich wieder freudig Wanderungen in die SAC-Hütten, eine Hütte muss schon sein.

Ich wünsche dem Skiclub Hasle weiterhin viel Erfolg, bleibt euch treu, schaut für den Nachwuchs, der sehr gut unterwegs ist. Bravo! Ohne den Skiclub Hasle hätte ich's nicht so weit gebracht. Ich danke euch für Vieles und als Dankeschön komme ich immer wieder gerne an die Generalversammlung. Ski Heil!

Maria Duss

JAHRESPROGRAMM 2019 / 2020

DEZEMBER 2019

- 14. 1. Clubtraining
- 28. FIS-Rennen, Vorbereitung
- 29. FIS-Rennen
- 30. FIS-Rennen

JANUAR 2020

- 19. 2. Clubtraining

FEBRUAR 2020

- 01. Sie u. Er Rennen, Sörenberg
- 22.–23. ZSSV JO-Meisterschaften SL u. RS
- 29. Clubrennen (evtl. First)

MÄRZ 2020

- 07. Nachtslalom

MAI 2020

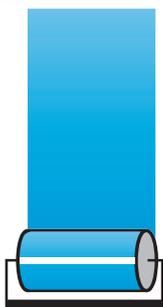
- 16. Club-Event

OKTOBER 2020

- 03. Berglauf, Vorbereitung
- 04. 43. Berglauf

NOVEMBER 2020

- 06. GV Skiclub



Malerei 6166 Hasle

Moosmatte 6
Tel. 041 480 20 64
tl.malerei@bluewin.ch



Malerbedarf

LÖTSCHER GmbH

Verkaufsstelle
079 310 04 88

carrosserie arnet ag

spenglerei + spritzwerk

Ihr Partner für Carrosserie- und Lackschäden

Schützenmatt 1
6162 Entlebuch

www.carrosseriearnet.ch

tel: 041 480 23 85
fax: 041 480 23 86



DER SKICLUB HASLE WIRD UNTERSTÜTZT DURCH

HAUPTSPONSOREN



CO-SPONSOREN



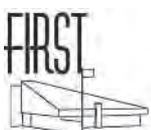
A-SPONSOREN



B-SPONSOREN



HEFTINSERENTEN



LASER GS

MADE FOR THE

PERFECT LINE



Bei Stöckli haben wir die Passion für dich das ultimative Skierlebnis zu bieten. Wir geben alles und mehr, damit du einen unvergesslichen Skitag genießen kannst und allzeit die perfekte Kurve fährst. #ForThePerfectLine

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS WOLHUSEN
Kommetsrüti 3, 6110 Wolhusen

STÖCKLI
THE SWISS SKI 